

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 19.05.2022

Ort: Mehrzweckhalle Wallenwil

Zeit: 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsident Bernhard Braun

Protokoll: Gemeindeschreiberin Patricia Merz
ad interim

Stimmberechtigte: 3'338

Anwesend: 50

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Verschiedenes
 - 3.1 Informationen aus dem Gemeinderat
 - 3.2 Allgemeine Umfrage / Diverses
 - Übergabe Zertifikat Gemeinwohl

Begrüssung und Bereinigung der Traktandenliste

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Bernhard Braun die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungsversammlung 2021 herzlich willkommen

Als Gäste begrüsst werden die Abteilungsleiterin Finanzen Andrea Brüscheiler und Abteilungsleiter Technische Werke Manuel Herzog, von der Stiftung Gemeinwohl Ökonomie Philippe Mastronardi und Alex Wiesmann, von der Presse Christoph Heer sowie Patricia Merz, Gemeinbeschreiberin ad interim.

Für die heutige Versammlung entschuldigt haben sich Alex Frei, Thomas Rutishauser, Susanne Rüdisühli, Linus Köppel, Sabine Dietz und das Geschäftsleitungsmitglied Wolfgang Bosshart.

Bernhard Braun stellt fest, dass die Botschaften und die Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden sind.

Zum ersten Mal seit der Reorganisation haben die Geschäftsleitungsmitglieder Bericht ihrer Abteilung über das abgeschlossene Jahr erstellt. Dieser ist in der Botschaft ersichtlich.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden angefragt, ob jemand Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste hat, was nicht der Fall ist.

Wahl der Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler/innen werden vorgeschlagen:

- Hermine Betschart
- Agnes Sammali

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Stimmzählerinnen werden gemäss Vorschlag gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

Patricia Merz wird heute Abend als Protokollführerin amten. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden bestehen dagegen keine Einwände.

Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person hat niemand etwas einzuwenden, weshalb Gemeindepräsident Bernhard Braun die heutige Versammlung als eröffnet und für beschlussfähig erklärt.

Bereinigung des Stimmregisters:

Eschlikon zählt per 31.03.2022	4'758	Einwohnerinnen und Einwohner (ständige Wohnbevölkerung),
davon sind per 19.05.2022	3'338	stimmberechtigt.
anwesend sind:	50	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Damit nehmen 1.5 % der Stimmberechtigten an der heutigen Gemeindeversammlung teil.

Bei allen heutigen Abstimmungen zählt das Mehr der Stimmenden. Das Absolute Mehr beträgt 26.

00.03.05	Protokolle Protokoll Gemeindeversammlung vom 01.12.2021	Trakt. 1
----------	--	----------

Das Protokoll der Versammlung vom 1. Dezember 2021 ist auf den Seiten 17 bis 21 der Botschaft zusammengefasst. Eine ausführliche Version kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist zudem auf der Homepage der Gemeinde Eschlikon aufgeschaltet. Auf Wunsch werden Kopien ausgehändigt.

Bernhard Braun fragt an, ob jemand die Diskussion zum Protokoll wünscht.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt.

Abstimmung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Marcel Aeschlimann verdankt.

99.02

Jahresrechnung, Voranschlag
Jahresrechnung 2021

Trakt. 2

Bernhard Braun weist darauf hin, dass in den Medien bereits zu lesen war, dass die Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von rund Fr. 853'000.00 abschliesst. Zur Erläuterung der Details der Jahresrechnung 2021 übergibt er das Wort an den Gemeinderat Alexander Kredt.

Alexander Kredt teilt mit, dass der Aufwand mit Fr. 16'239'440.28 1.24 % höher als der budgetierte Betrag von Fr. 16'040'600.00 ist. Beim Ertrag hat die Gemeinde Eschlikon einen ausserordentlich hohen Betrag über Fr. 17'092'976.12 erzielt, budgetiert waren Fr. 15'646'100.00. Dies ist ein deutliches Plus von 8.46%, welches einen Überschuss von Fr. 853'536.84 ergibt. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 394'500.00.

Der Personalaufwand beträgt Fr. 2'452'255.64. Neu ist in der Botschaft unter Personelles eine Übersicht über die Ein- und Austritte der Gemeindeverwaltung aufgeführt. Die dort ersichtliche Fluktuation und auch krankheitsbedingte Ausfälle durch Corona in den Abteilungen wurden mit Springern abgedeckt, wodurch eine marginale Überschreitung des Personalaufwandes stattfand.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt Fr. 4'830'917.42. Der Aufwand liegt 1.58 % über dem Budget. Bei den Dienstleistungen Dritter und Honorare sowie bei verschiedener Betriebsaufwand wurden weniger Auslagen getätigt, da das Projekt Ortsplanung coronabedingt nicht so weit vorangetrieben werden konnte. Coronabedingt wurde auch das Angebot der Tageskarten reduziert. Mehrausgaben verursachten hingegen ein Springereinsatz bei der Bauverwaltung infolge Personalvakanz.

Im baulichen und betrieblichen Unterhalt ist die Schlussrechnung der Schiessanlage Hurnen eingegangen. Weiter war der Winter 20/21 sehr intensiv, weshalb der Winterdienst Mehrauslagen verursachte. Die Flurstrasse Sackweid musste infolge Erdrutschungen saniert werden. Überdurchschnittlich viele Wasserleitungsbrüche verursachten höhere Kosten. Infolge Mieterwechsel musste eine Wohnung im Gemeindehaus Wallenwil saniert werden. Das Arbeitsplatzangebot im CoWorking, dort wo die Lernloft ist, musste erweitert werden, dadurch ist ein grösseres Arbeitsplatzangebot vorhanden.

Die Abschreibungen sind Fr. 43'938.28 unter dem Budget. Die Anschaffungen der Stromzähler und Kommunikationsboxen wurden nicht getätigt, da man noch nicht weiss welche Boxen wirklich korrekt und zertifiziert sind. Da muss man warten bis die Investitionssicherheit gegeben ist. Die Gemeinde ist mit einem Expertenteam daran, neue Erkenntnisse zu erzielen.

Der Transferaufwand ist praktisch ausgeglichen. Die wirtschaftliche Hilfe und die individuelle Prämienverbilligung sind tiefer, wobei deutliche Mehrausgaben bei der Spitex und Beiträge gemäss Energieförderreglement ausgeglichen wurden. Die Energieförderbeiträge wurden mittels Nachtragskredit durch den Gemeinderat genehmigt. Beim Ertrag ist ersichtlich, dass die Entgelte deutlich über Budget ausgefallen sind. Im Bereich der Netznutzung und Stromhandel im Elektrizitätswerk wurden Mehreinnahmen erzielt. Im Bereich Transferertrag wurden deutliche Mehreinnahmen aus den Grundstückgewinn- und der Liegenschaftssteuer sowie den Anschlussgebühren generiert.

Die Gemeinde konnte ein Einfamilienhaus an der Rispergstrasse 1 erben. Der Nettoertrag aus der Erbschaft beträgt rund Fr. 570'000.00. Der Schätzwert für die Liegenschaft beträgt rund Fr. 700'000.00. Davon musste noch die Hypothek, die Aufwendungen für die Räumung der Liegenschaft, den temporären Unterhalt sowie die Verkaufskosten abgezogen werden.

Der Steuerabschluss ist sehr erfreulich. Bei den Gemeindesteuern wurden Fr. 4'835'000.00 budgetiert. Der Ertrag ist mit Fr. 5'253'761.00 rund 8.66 % höher ausgefallen. Im Budget 2022 ist ein tieferer Steuerfuss berücksichtigt. Durch den regen Liegenschaftswechsel und die steigenden Immobilienpreise sind die Grundstückgewinnsteuern deutlich höher ausgefallen. Auch der Anteil der kantonalen Steuern ist Fr. 243'740.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 3'271'716.07, budgetiert waren Fr. 3'238'800.00. Bei den Verpflichtungskrediten konnte das Projekt Tanklöschfahrzeug sowie der Bau der Zweifachturnhalle abgeschlossen werden.

Die Bilanz zeigt auf, dass das Eigenkapital am 31.12.2020 Fr. 15'337'561.70 betrug. Aus Spezialfinanzierungen wurden dem Eigenkapital Fr. 1'106'394.53 zugeführt. Der Gemeinderat schlägt vor, den erwirtschafteten Gewinn über Fr. 853'535.84 dem Eigenkapital zuzuführen. Es erfolgte noch eine Neubewertungsreserve aus dem Finanzvermögen über Fr. 192'102.35. Das ergibt ein Eigenkapital per 31.12.2021 über Fr. 17'492'622.42.

Zusammenfassend steht die Gemeinde Eschlikon gut da und hat eine robuste finanzielle Situation. Die Gemeinde konnte die Investitionen in den letzten Jahren immer selber finanzieren und musste kein Geld aufnehmen. Die Verschuldung pro Kopf ist seit 2015 stetig zurückgegangen. Die Steuerkraft pro Kopf betrug 2021 Fr. 2'225.00.

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat ein gutes Testat zur Führung der Finanzbuchhaltung und Geschäftsentwicklung abgegeben.

Alexander Kredt schliesst damit seine Ausführungen und übergibt das Wort wieder an Bernhard Braun.

Bernhard Braun bedankt sich bei Alexander Kredt für die Ausführungen.

Bernhard Braun eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung 2021:

Die Diskussion zur Jahresrechnung 2021 wird nicht genutzt. Bernhard Braun lässt über die beiden Anträge des Traktandums abstimmen.

Antrag 1

Die Jahresrechnung 2021, welche mit Aufwänden von CHF 16'239'440.28 und Erträgen von CHF 17'092'976.12 in der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von CHF 3'271'716.07 in der Investitionsrechnung schliesst, wird genehmigt.

Abstimmung

Der Antrag 1 wird einstimmig genehmigt.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 19.05.2022

Antrag 2

Der Ertragsüberschuss von CHF 853'535.84 der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Abstimmung

Der Antrag 2 wird einstimmig genehmigt.

Bernhard Braun bedankt sich im Namen des Gemeinderats und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

Informationen aus dem Gemeinderat

Bernhard Braun gibt einen Überblick über den Zwischenstand der Investitionen der Gemeinde Eschlikon.

Fassadensanierung Bibliothek

Die Fassade der Bibliothek ist an einzelnen Orten bereits heruntergefallen und die Glasplatten halten nicht mehr richtig. Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Jahr 2022 Fr. 230'000.00 für eine ausführliche Fassadensanierung zu budgetieren. Zwischenzeitlich wurde der Beschluss revidiert und der Gemeinderat hat sich für eine einfache Sanierung der Bibliotheksfassade ausgesprochen, welche gewährleistet, dass die Fassade in den kommenden Jahren noch hält. Dies weil der Gemeinderat mit der Tatsache konfrontiert wurde, dass die Bibliothek möglicherweise an einer neuen Örtlichkeit einquartiert werden könnte. Dann müsste der Gemeinderat entscheiden, was mit dem bestehenden Gebäude passiert. Deshalb verzichtet der Gemeinderat auf eine ausführliche Sanierung.

Baumallee Wallenwilerstrasse

Die Baumallee Wallenwilerstrasse hat in den Medien Wind aufgewirbelt. Im kommunalen Richtplan ist vorgesehen, dass an der Wallenwilerstrasse künftig eine Baumallee stehen soll. Der Gemeinderat hat deshalb für das Jahr 2022 Fr. 50'000.00 budgetiert. Bei der detaillierten Planung wurde festgestellt, dass der budgetierte Betrag nicht reicht. Es benötigt diverse bauliche Massnahmen, damit die Wurzeln der Bäume genügend Platz haben. Zudem ist das Gelände teilweise etwas abfallend und muss angepasst werden. Die Baumallee kostet deshalb Fr. 100'000.00 mehr als budgetiert. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass es sich lohnt und hat entschieden innerhalb der Finanzkompetenz des Gemeinderates der zusätzliche Betrag über Fr. 100'000.00 zu sprechen. Die Aufwertung entlang der Wallenwilerstrasse ist sinnvoll. Zudem soll die Pflanzung eine verkehrsberuhigende Wirkung bringen, da die Fahrzeuge in diesem Bereich tendenziell zu schnell fahren. Als Beispiel wie es zukünftig aussehen könnte, dient der Parkplatz der InnoRecycling AG. Diese haben auf Verlangen des Gemeinderats den Parkplatz rundherum begrünt und Bäume gepflanzt.

Erweiterung Reservoir Buchhalden

Die Gemeinde hat mit der Erweiterung des Reservoirs Buchhalden ein Grossprojekt gestartet. Bernhard Braun zeigt ein paar Bilder über den Stand der Arbeiten. Zurzeit sind die Arbeiten im Zeitplan. Es musste relativ viel Erdreich abtransportiert werden, damit die Fundamente für die Erweiterung erstellt werden konnten. Auf der südlichen Seite des bestehenden Gebäudes mussten Gräben geöffnet werden, damit die Leitungen gezogen werden konnte. Auf dem Luftbild ist die grösse des Bauplatzes ersichtlich. Trotz der grossen Baustelle kann der Waldkindergarten weiterhin stattfinden.

Umsetzung 30er-Zone Hurnen

Ziel des Gemeinderats ist es, in ein paar Jahren in allen Quartieren Tempo 30 eingeführt zu haben. Bis jetzt wurde dies in Eschlikon östlich der Schulstrasse im Oberdorf realisiert. In diesem Jahr wird die 30er-Zone in Hurnen umgesetzt. Der Gemeinderat wollte eigentlich die 30er-Zone bereits ab dem Riethof, der Kanton hat dem jedoch nicht zugestimmt. Die Gemeinde konnte mit dem Kanton immerhin aushandeln, dass die jetzige 60er-Zone von Riethof bis Ergeten eine 50er-Strecke wird. Der Gemeinderat wurde von Anwohnern aus dem Gebiet Ergeten und Hurnen damit konfrontiert, dass mehr und mehr Familien mit Kindern in Hurnen/Ergeten

wohnen. Der Schulweg der Kinder führt entlang der Strasse bis Riethof zum Schulhaus Wallenwil. Die Geschwindigkeit im Bereich Ergeten-Riethof ist zu hoch, bzw. die Sicherheit der Schulkinder kann nicht gewährleistet werden. Der Gemeinderat hat sich entschieden, mittels Fahrbahnverengungen das Tempo auf dieser Strecke zu drosseln. Die Kinder können hinter der Verengung durchlaufen. Dies ist ein Provisorium um Erfahrungen zu sammeln. Diese Verengungen können bei Bedarf verschoben werden. Voraussichtlich 2027 wird die Strasse Riethof bis Hurnen total saniert. Dann können die Fahrbahnverengungen definitiv gesetzt werden.

Bernhard Braun übergibt das Wort an Peter Meier.

Vorsommerfest

Leider konnte in diesem Jahr keine Neujahrsbegrüssung gemacht werden. Der Gemeinderat hat entschieden, dass es an der Zeit ist, wieder ein Fest für die Bevölkerung zu machen. Es findet deshalb am 19. Juni 2022 ein Vorsommerfest statt. Die Gemeinde ist zurzeit an der Umsetzung und es muss noch einiges gemacht werden. Der Gemeinderat freut sich, wieder einmal mit der Bevölkerung zu plaudern und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Es ist ein Anlass, bei welchem Vereine und Institutionen mitmachen können und die Eschliker Bevölkerung feine Sachen vom Grill und Getränke konsumieren kann. Damit nicht alles selber bezahlt werden muss, bekommen die Eschliker und Eschlikerinnen einen Gutschein, dieser kann beim Stand der Gemeinde abgeholt werden. Es wird ein Flyer mit allen Informationen zugestellt.

Freiwilligen Anlass

Am 10. September 2022 findet ein Anlass zum "Danke" sagen für die Freiwilligenarbeit statt. Die Gemeinde möchte sich bei den vielen stillen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit bedanken. Vereine und Organisationen werden durch die Gemeinde anschreiben, sie ist auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen, um möglichst alle Freiwilligen erreichen zu können. Wenn jemand einen Helfer weiss, der viele gute Sachen macht, dann soll dies der Gemeinde gemeldet werden.

Kulturverein

Wenn jemand aus der Bevölkerung interessiert an der Kultur der Gemeinde ist, soll man dem Kulturverein beitreten. Der Verein möchte, dass die Kultur bei der Bevölkerung breiter verankert ist. Zurzeit wird Werbung für den Verein gemacht. Es sind schon Leute dabei, welche helfen den Verein zu gründen. Nach den Sommerferien soll der Verein gegründet werden.

Peter Meier übergibt das Wort an Isabelle Denzler.

Alterskonzept

Letzte Woche fand die Vorstellung des Alterskonzeptes statt. Es waren über 100 Personen anwesend und sehr engagiert dabei. Weil der Anlass so guten Anklang fand, wurde beschlossen im September ein Nachfolge-Anlass durchzuführen. An diesem Anlass sollen die Ideen vertieft und umgesetzt werden.

Lernloft

Die Gemeinde Eschlikon hat eine Lernloft, welche mehrheitlich vom Kanton finanziert ist. Jeweils am Mittwochabend, kann man kostenlos etwas Anderes lernen. Beispielsweise wie man eine SBB-App bedient oder wie man TWINT installiert etc. In den Eschliker Nachrichten werden jeweils die Themen aufgeführt. Ab Juni 2022 gibt es jeden zweiten Freitagmorgen ein Bewerbungscoaching, welches jedermann nutzen kann. Es ist ein Fachmann von ProArbeit anwesend und gibt Tipps zum Thema bewerben. Die Sozialen Dienste von Eschlikon sowie aus der Region können auch vom Angebot profitieren, da das Projekt vom Kanton finanziert ist. Vorschläge aus der Bevölkerung für neue Themen zum Lernen sind herzlich willkommen.

Flüchtlinge Ukraine

In der Gemeinde wohnen zurzeit 23 Erwachsene und 20 Minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine. 12 Personen sind in Wohnungen, welche die Gemeinde gemietet hat, untergebracht. Die anderen sind privat untergebracht. Die Gemeinde hat zwei Angebote eingerichtet, einerseits die Kleiderbörse, welche sich beim Werkhof befindet. Kleider welche nicht mehr benötigt werden, können jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen abgegeben werden. Andererseits wurde ein Angebot an Deutschkursen zusammengestellt. Die Gemeinde bietet vier Deutschkurse an. Auch umliegende Gemeinden nutzen das Angebot. Aktuell besuchen 70 Personen einen Deutschkurs. Die Räumlichkeiten wurden verdankenswerter Weise von den beiden Kirchgemeinden zu Verfügung gestellt.

Isabelle Denzler übergibt das Wort an Bernhard Braun.

Bernhard Braun bedankt sich bei Peter Meier und Isabelle Denzler für die Ausführungen.

Es wurde ein Antrag an die heutige Gemeindeversammlung bezüglich dem Thema Dauerparkierer in der Quartierstrasse eingereicht. Aufgrund der Abwesenheit des Antragsstellers kann der Antrag nicht zugelassen werden. Dies wurde mit dem Antragssteller besprochen und der Antrag wird nun im Gemeinderat behandelt.

Bernhard Braun eröffnet die Diskussion:

Albert Meili hat eine Frage zur Baumallee. Er findet Fr. 150'000.00 für die Baumallee sind zu viel. Für die Ausführung sollten doch Fr. 50'000.00 reichen. Er fügt an, dass die baulichen Massnahmen für abfallendes Gelände sicher nicht entlang der ganzen Strasse erforderlich sind, da das Gelände nicht überall abfallend ist.

Bernhard Braun teilt mit, dass ein Planungsbüro die Kosten für die Baumallee zusammengestellt hat. Man hat nun vier Betriebe eingeladen eine Offerte einzureichen. Bernhard Braun kann bereits jetzt sagen, dass die Fr. 150'000.00 nicht erreicht werden. Der Gemeinderat wird anschliessend mit dem ausgewählten Unternehmer zusammensitzen und festlegen, welche baulichen Massnahmen zwingend notwendig sind. Man muss festhalten, dass die Bäume welche gepflanzt werden, schon eine ziemliche Grösse haben, damit das Lichtraumprofil eingehalten werden kann. Die Bäume haben deshalb ihren Preis.

Albert Meili erkundigt sich zudem, ob die Bäume wirklich im Juni gepflanzt werden. Dies mache wenig Sinn.

Gemäss Bernhard Braun wird der Ausführungstermin im September 2022 sein, damit die Bäume nicht während dem ganzen Sommer bewässert werden müssen.

Stephan Bär erkundigt sich, ob bei den Bäumen nicht die Gefahr besteht, dass diese mit den Wurzeln den Strassenbelag beschädigen.

Bernhard Braun erwähnt, dass es sich bei den geplanten Bäumen um Pfahlwurzler handelt. Es werden Feldahorn gepflanzt und diese Wurzeln sollten nach unten wachsen, damit nicht mit Strassenschäden gerechnet werden muss.

Annina Lerch stellt die Frage, ob die Allee auf beiden Strassenseiten erstellt wird.

Bernhard Braun teilt mit, dass die Baumallee auf dem Grünstreifen zwischen Strasse und Radweg erstellt wird.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 19.05.2022

Bernhard Braun schliesst die Diskussion.

Bernhard Braun weist auf folgende Termine hin:

09.06.2022	Infoveranstaltung Tempo 30 Wallenwil
19.06.2022	Vorsommerfest
01.08.2022	Bundesfeier
20.08.2022	Bring- und Holtag
06.09.2022	Workshop Alterskonzept
29.10.2022	Gemeinderats-Kafi
30.11.2022	Gemeindeversammlung
19.12.2022	Adventsfenster (Auflösung Dorfwichteln)

00.03.05 Allgemeines
Allgemeine Umfrage / Diverses
Übergabe Zertifikat Gemeinwohl

Trakt. 3.2

Übergabe Zertifikat Gemeinwohl

Bernhard freut sich, dass die Gemeinde Eschlikon die erste Gemeinde in der Schweiz ist, welche das Zertifikat Gemeinwohl-Gemeinde erhält.

Bernhard Braun übergibt das Wort an Alex Wissmann von der Gemeinwohl Organisation Schweiz.

Alex Wissmann lebt in Ettenhausen und ist Vorstandsmitglied Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz. Die Gemeinwohl Ökonomie (GWÖ) wurde 2010 in Österreich gegründet und ist inzwischen in 20 Staaten vertreten. Im Zentrum steht ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem bei dem es in erster Linie um die Menschen und die Umwelt geht und nicht nur um den Profit. Die GWÖ hat die Gemeinwohl-Bilanz entwickelt. In dieser können die Unternehmen, Gemeinden und Bildungseinrichtungen mittels einem Punktesystem in wie weit sie die Werte in den Bereichen Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz & Mitentscheidung in ihrem Handeln berücksichtigen. Die Werte dazu werden in Bezug zu ZulieferInnen, EigentümerInnen, MitarbeiterInnen, KundInnen und der Gesellschaft gesetzt. Je besser der Einsatz für das Gemeinwohl, desto mehr Punkte erhält die Organisation. So wird für alle der Beitrag zum Gemeinwohl sichtbar. Organisationen mit einer besseren Gemeinwohlabilanz sollen Vorteile erhalten. Ziel ist es, das ökologische, ethische und regionale Produkte günstiger und attraktiver werden.

Manuela Fritschi erkundigt, welche Anstrengungen die Gemeinde getroffen hat, um das Zertifikat zu erlangen.

Philippe Mastronardi führt aus, dass beispielsweise die Einführung des Geschäftsleitungsmodells eine Massnahme zur Erlangung des Zertifikates war. Es gibt einen Fragekatalog mit 58 Fragen, bei welchen man sich über die Entstehung möglicher Probleme befasst. Die Auswertung wird mittels Spinnenprofil gemacht und bildet die Stärken und Schwächen bei der Umsetzung der GWÖ-Werte ab. Der Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Bernhard Braun bedankt sich bei Alex Wissmann und Philippe Mastronardi für die Ausführungen. Es war ein langer Prozess bis zum Erlangen dieses Zertifikates. Dieses Zertifikat ist eine Sache für die Zukunft und sicher auch für andere Gemeinden interessant. Es ist eine Ehre für die Gemeinde Eschlikon, jedoch auch mit weiteren Anstrengungen verbunden, dieses Zertifikat zu erlangen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Gemeinwohl Ökonomie ersichtlich.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 19.05.2022

Bernhard Braun bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen. Weiter bedankt er sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit. Bei den Mitgliedern des Gemeinderates bedankt er sich für das engagierte Mitmachen und die Kollegialität.

Zur Abwicklung der heutigen Versammlung gibt es keine Einwände.

Er schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Sommer.

Für die Richtigkeit:

Der Gemeindepräsident



Bernhard Braun

Die Gemeindegeschreiberin ad interim



Patricia Merz